

Hotels

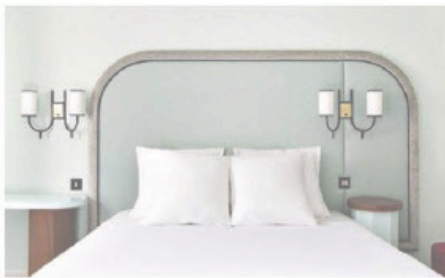
## Neue Betten in Paris



Künstler Daniel Buren und Designer Ora İto schufen im 15. Arrondissement ein Hotel als Antwort auf Airbnb: Statt eines Apartments können sich kleine Gruppen nun auch eins der 106 Mehrbettzimmer im „Yooma“ nehmen, DZ ab 90 Euro.  
[yooma-hotels.com](http://yooma-hotels.com)



**Augenspiel**  
Das neue „Viu“ im Mailänder Viertel Porta Volta entpuppt sich als Vexierbild: von außen eine vertikal begrünte Kaskade, von innen elegantes Stadthotel mit Möbeln von Molteni (*links*), von oben ein blaues Band (*oben*) über den Dächern der Stadt. Das alles zusammen – restlos stimmig! DZ ab 230 Euro. [hotelviumilan.com](http://hotelviumilan.com)



Chloé Nègre, für den AD Design Award nominiert, verbindet im „Hotel Bienvenue“ im 9. Arrondissement die Idee vom monochromen Townhouse mit spielerischem Landhausstil, DZ ab 120 Euro.  
[hotelbienvenue.fr](http://hotelbienvenue.fr)



„The Hoxton“, eine junge Kette aus London, kommt ins 2. Arrondissement: In einem *Hôtel particulier* aus dem 18. Jh. strahlen 172 Zimmer im fröhlichen Design von Humbert & Poyet, DZ ab 99 Euro.  
[thehoxton.com](http://thehoxton.com)

## Großes Ballett

Der dänische Tänzer und Regisseur Alexander Kølpin hat eine neue Bühne gefunden: Sein Boutiquehotel „Sanders“ eröffnet diesen Herbst in Kopenhagen, nur einen kleinen Chassé von seiner ehemaligen Wirkungsstätte, dem Kongelige Teater, entfernt. In Zusammenarbeit mit dem Londoner Büro Lind + Almond entstanden Räume von müheloser Anmut – poliertes Holz, Leder und Rattan zitieren ein wenig Kolonialstil, fügen sich zusammen im Takt skandinavischen Designs. Das alles schürt Vorfreude auf die Premiere, DZ ab 410 Euro. [hotelsanders.com](http://hotelsanders.com)

